

Vorschlag

Zur Herausgabe eines naturhistorischen, für Geistliche und Weltliche sehr interessanten Werkes, in deutscher Sprache, unter dem Titel:

Betrachtungen

über die Harmonie der Werke der Natur mit der Weisheit und Güte Gottes; in einem Bande, in 8vo. von etwa 600 Seiten. Bearbeitet nach den besten Schriftstellern, von Professor ...

Dem Werke mehr Lob beilegen wollen, als es von Gelehrten, von Sachverständigen, von Männern wie Mühlberg und Keim, die aus vielen Gründen in der höchsten Gunst des Volkes stehen, erhielt, wäre unschicklich, eitel und überflüssig. Der Achtbare G. A. Mühlberg sagt davon:

Ich bin ganz überzeugt, daß Niemand diese Betrachtungen ohne Nutzen lesen kann. Es wäre daher zu wünschen, daß recht Viele sie in die Hände bekämen und aufrichtig durchlesen möchten, indem sie mir trefflich geeignet scheinen, beinahe Jedermann weiser und besser zu machen: — edle Empfindungen — gute Vorsätze — Beuhaltung und Trost, — mit einem Worte — Tugend und den Lohn der Tugend hervorzuheben.

Der Achtbare George M. Keim drückt sich darüber folgendermaßen aus:

Es ist in diesem Lande nichts zu finden, das besser geeignet wäre das Wohl und die Glückseligkeit der menschlichen Familie zu befördern, als eben dieses Werk.

Durch diese schmeichelhaften Zeugnisse aufmuntert, werden hoffentlich Viele, ja die Meisten unserer deutschen Brüder, und ebenso die deutschen Eingebornen dieses Landes, zu dem trefflichen Werke zu unterschreiben belieben. Es wird aber dann erst zur Presse gehen, wenn eine zur Deckung der Kosten hinreichende Anzahl Subscribenten vorhanden sein wird.

Bedingungen: — Das Werk wird in Hefen von circa 60 bis 100 Seiten erscheinen zum Preis von 25 Cent jedes; die beim Empfange eines jeden einzelnen Heftes zu entrichten sind. Die Zusendung geschieht auf Kosten des Herausgebers. Das erste Heft erscheint sobald eine hinlängliche Anzahl Subscribenten vorhanden sind; die übrigen werden sodann von Monat zu Monat folgen, bis das Ganze 600 Seiten bildet. Wer ein Heft abnimmt macht sich zur Abnahme und Zahlung des Ganzen verbindlich. Der 7. Unterschreiber sammelt und für die richtige Zahlung bürgt, erhält das 8. Exemplar für seine Belohnung. Druck und Papier werden nichts zu wünschen übrig lassen.

G. Kav. Wagner. Reading, im September 1841.

Ein schätzbares Buch, betitelt:

Dr. Heinrich Mueller's Geistliche Erquickstunden.

Der Unterschriebene ist gesonnen, sobald sich eine hinlängliche Anzahl Subscribenten einfänden, das berühmte Werk zum Druck zu befördern. Dasselbe ist von vielen Tausenden in Deutschland mit großem Nutzen und Segen gelesen worden, und ist auch hier in Amerika rühmlichst bekannt, besonders manchen deutschen Predigern, verschiedener Confessionen, welche bereit sind dasselbe zu empfehlen. Es enthält kurze Abhandlungen über die verschiedenen Hauptlehren und Pflichten der Religion Jesu Christi, und durch seine deutliche und gemeinfäßliche Sprache, empfiehlt es sich Gelehrten und Ungelehrten. Die klare Darstellung göttlicher Wahrheiten, und die Mannigfaltigkeit der Gegenstände, welche in demselben abgehandelt werden, lassen erwarten, daß es allen christlichen Lesern in Amerika eben so angenehm und erbaulich sein werde, wie es dem christlichen Publikum in Deutschland gewesen. Der Verleger hofft daher eine hinlängliche Unterstützung zu bekommen, um wenigstens die Kosten des Abdrucks decken zu können. Es ist ihm nicht darum zu thun, Profit mit diesem Unternehmen zu machen, sondern sein Endzweck ist, wie er glaubt, ein höherer und besserer — das allgemeine Wohl seiner Mitmenschen. Ein kurzgefaßter Lebenslauf des Autors, wird dieses Buch begleiten.

Bedingungen.

- 1. Das Werk wird nahe an 600 Octav Seiten enthalten.
- 2. Dasselbe soll schön und sauber gedruckt und gut gebunden werden.
- 3. Der Preis ist nur Ein Thaler das Exemplar — zahlbar bei Ueberlieferung des Buchs.
- 4. Wer 10 Unterschreiber sammelt, und für die Bezahlung gut steht, erhält das 11te unentgeltlich.

John E. Pfau. Subscribenten für obiges Werk werden in dieser Druckerei angenommen.

Lager Kosciusko.

Ein Feldlager von Freiwilligen soll zu Reading gehalten werden, anfangend auf Mittwoh den 1sten Mai und endigend am 24ten. Um die Störung der regulären Lagerübungen zu vermeiden, wünscht man daß alle Trupps am 1sten eintreffen sollten.

General A. M. Prevost, begleitet von seinem Stab, wird das Lager commandiren. Freitag, der 20ste, ist vorgeschlagen für eine große Inspektion der Truppen, durch den Ober-Befehlshaber, Gouverneur Porter, die Gegenwart einer großen Anzahl Generals-Officiere wird erwartet.

Samstag den 21sten wird ein Scheibenschießen stattfinden für drei goldne Medallien, und eine wird an die Compagnie gegeben welche den besten Schuß hat in den verschiedenen Divisionen der Nacht; die Cavallerie, Infanterie und Büchsen-Schützen schießen jede besonders.

Bürger welche das Lager zu besuchen wünschen werden die Schicklichkeit einsehen die Regeln zu beobachten: jede Gefälligkeit wird dargeboten werden soweit es mit der richtigen Beziehung der militärischen Pflichten nicht in Verbindung kömmt.

Auszug aus den Verhandlungen der Committee.

Beschlossen, daß die unattachirten Corps ersucht sind, sich in Battalione und Regimenten zu organisiren, mit der vollen Anzahl Officiere.

Beschlossen, daß dieses Lager nach den Regeln des regulären Dienstes gehalten werden soll, ausgenommen daß Ueberreiter keiner höhern Strafe unterworfen sein sollen wie Ausstoßung von ihren Compagnien oder zu Arrest.

Beschlossen, daß keine geistige Getränke angeschafft oder zugelassen werden sollen innerhalb dem Lager-Bezirk.

Beschlossen, daß ein Jutular an alle Militär Corps gesandt werden soll, deren Namen man erfahren kann, daß aber demangachtet alle andern Corps, in oder außerhalb dem Staate, die kein Jutular erhalten mögen, weil man ihre Namen nicht erfahren konnte, verpflichtet sind daß sie herzlich willkommen sein werden.

- Capt. William H. Keim,
- Capt. Thomas S. Vöser,
- Capt. John W. Burkhardt,
- Lieut. David M. Knight,
- Lieut. E. Feger Jackson,
- Lieut. William Wunder,
- Lieut. Daniel Green,
- Lieut. J. P. Preuß,
- Lieut. Jacob D. Barnett,
- Lieut. H. H. Mühlberg,
- Cornet D. B. Wentzel,

Reading, März 1, 1842.

Ausgedehntes Assortement Harte Waaren und Eisenhandlung. Stichter & Knight,

Stellvertreter von Keim und Stichter, dem alten Courthouse gegenüber, in der Stadt Reading.

Haben immer auf Hand eine große Verschiedenheit von Stangen, Fuß-, Pfähle, Wasgenreife, Klinten- und alle andere Arten von Eisen, mit Einschluß von russischen und amerikanischen Nagelruthen, Eisenblech &c.

Stahl. Gegossener, Schar, Deutscher, Englischer, u. Amerikanischer Wälz- und Erond- und Stahl; vieredriges, achteckiges, rundes und flaches Eisen.

Harte Waaren

von jeder Benennung; Schmelde und Schreiner Geschirre, gegossene Waare, solche als Eisenhämmer und Ambosse, Feinstergewichte, Leiden-Mühlen, Wagenbüchsen, Mühlhölzer, Sägen, Farbstoffe, Sattlerwaare, Küstentuben, Hobel, Feilen, Glintzen, Pistolen, Büchsen, Büchsenläufe, Spiegel, Lederwaaren nebst vielerlei Artikel zum Haushalten. Ebenfalls

Baumaterialien, Gyps, Schleifsteine, Firnis, Weißblech, Drath, Zink, Blei, Blockzinn, kleinere Abohren, Zher, Pech, Calphonium und Bootwerk (Dakum) Speise, Nägel &c. &c.

Safety Fuse

für Felsenprengen, Pflüge, Haaken-Eggen, Welschkornbrecher, Silberband &c.

Deutsche und englische Senfen, Rechen u. Fruchtreifer, Schaufeln und Spaten, Pastene Plattform-Waagen &c.

Die obigen Artikel werden zu Philadelphia Preisen geliefert, und auf liberale Bedingungen.

Reading, Juni 1. bb.

Rufet an für Bargens.

Wohlfeile und Modische

Stuhl-Manufaktur.

Friederich Fox zeigt seinen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen ehrerbietig an, daß er fortfährt obiges Geschäft zu betreiben, an seinem alten Stand, in der Ost-Pennstraße, zwischen der 6ten und 7ten, T. Haberer's Cabinet-waaren-Stube beinahe gegenüber, wo er beständig auf Hand hält, ein prachtvolles Assortement

Fertiggemachter Stühle, die er ungemein wohlfeil verkaufen wird, als: Settees, Wall Rücken Stühle, Koff-Schaukel Stühle, Gebogene do. do. Kleine do. do. Jackson do. Baltimore do. Tisch. do. Gemöblische do. Fußstühle &c.

Welche er versichert alle aus den besten Materialien gefertigt und nach einem neuen Styl verziert zu sein — nicht abetroffen von einigem andern in der Stadt, und die er gesonnen ist so wohlfeil abzugeben als sie sonstwo zu kaufen sind.

Personen, die auf dem Lande wohnen, wie auch Einwohner der Stadt, welche Stühle kaufen wollen, würden wohlthun wenn sie an obiger Manufaktur anrufen und den auf Hand befindlichen großen und sehr wohlfeilen Stock zu versehen, indem er überzeugt ist daß keine unbefriedigt oder getäuscht von dannen gehen werden.

Friederich Fox bittet ferner ehrerbietig um Erlaubnis seinen Freunden und Kunden Dank zu sagen für die liberale Unterstützung, mit welcher sie ihn bisher beschenkt haben, und hofft durch strenge Aufmerksamkeit in den Geschäften, die fortwährende Gunst seiner geehrten Kunden zu verdienen.

Reading, Februar 8. 3M.

R. B. Alte Stühle werden auf die billigsten Bedingungen so angestrichen, daß dieselben so gut wie neue aussehen.

Nachricht,

Denjenigen meiner alten Freunde und Gönner die, vor einigen Monaten, Subscriptionslisten für die Herausgabe des neuen Werks über "die Harmonie der Werke der Natur mit der Weisheit und Güte Gottes" empfangen haben, zeige ich hiermit höchlichst an, dieselben mir baldigst zu übersenden, da der Druck des genannten Werks, in kurzer Zeit, begonnen werden soll.

Ich benutze diese Gelegenheit den Freunden und Verehrern der deutschen Literatur überhaupt, und denen ins besondere, die aus Jaghaftigkeit oder aus Furcht hintergangen zu werden, (wie es leider! schon oft der Fall war) noch nicht unterschrieben haben, die öffentliche Versicherung zu geben, daß Falls der Eine oder der Andere, dem die Hefte übersandt werden, fände den Inhalt dem Titel derselben nicht treu und vollkommen entsprechend, so daß er sich in seiner Erwartung getäuscht sähe, ich Willens und entschlossen bin das erste Heft zurückzunehmen und ihn von aller weiteren Verbindlichkeit loszusprechen.

Die Zurücksendung dieses ersten Heftes muß aber in den ersten acht Tagen von der an ihn gemachten Uebersichtung an gerechnet, statt haben, sonst wäre er als Unterschreiber zum ganzen Werke und zur Erfüllung der deswegen verpflichteten Bedingungen verpflichtet. Dennoch hoffe ich zuversichtlich, keiner derjenigen, denen das lehrreiche und Nützliche am Herzen liegt, werde mit der Frucht meiner Bemühungen dem deutschen Publikum dieses Landes, in dieser Hinsicht, mit meinen geringen Talenten wohlmeinend unter die Arme zu greifen, keine gerechte Ursache finden mit mir unzufrieden zu sein, und daher hege ich den Glauben, wenigstens die Erwartung daß die schon ziemlich beträchtliche Subscriptionsliste noch um viele werthe Namen wird baldigst vermehrt werden.

G. Kav. Wagner. Reading, am 27. Januar 1842.

Brandreth's Vegetabilien Universal-Pillen. Gegen Todesstoss der Versäuflicher.

Das Publikum beliebe zu beobachten, daß keine Brandreth's Pillen ächt sind wenn nicht die Schachteln mit neuen Zetteln versehen sind. Es sind drei und jede enthält die gleiche Namensaufschrift von Dr. Brandreth. Diese Zettel sind in Stahl gestochen, schön verziert und mit einem Kostenaufwande von mehreren Tausend Thalern gemacht.

Erinnert euch, der gleiche Name von Dr. Brandreth muß oben auf der Schachtel, auf der Seite und auf den Boden sein. Bei sorgfältiger Untersuchung ist der Name Benjamin Brandreth auf verschiedenen Stellen der neuen Zettel zu finden, welche genau gleich mit Dr. Brandreth's Handschrift ist. Dieser Name ist in dem Netzwerke zu finden.

Die Pillen werden zu 25 Cent die Schachtel verkauft, von den folgenden Agenten in Berks County:

Stichter und McKnight, Reading; Miller, Scheiffy u. Smith, Hamburg; M. K. Boyer, Bernville; Daniel K. Faust, an der Readinger Straße nach Bernville; Samuel Hechler, Baumstaun; S. u. D. Boyer, Boverstaun; Henry Dingle, Friedensburg; Richard H. Jones, Unionville; W. und T. Vandersleif, Womelsdorf; Samuel Moore, Stoubsburg. Bemerkte das jeder Laient ein engravirtes Certificat der Agentenschaft hat, mit einer Ansicht von Dr. Brandreth's Manufaktur zu eing. Ding darstellend, und auf welchen richtige Copien der neuen Zettel zu sehen sind, die jetzt auf Brandreth's Pillen Schachteln gebraucht werden.

B. Brandreth, M. D. Groß- und Kleinverkauf an seiner Office, No. 8. Nord 8te Straße, Philadelphia's Februar 15, 1842. 1 J.

Eine Karte Dr. A. Caspari,

Homeopathischer Arzt, erlaube ich dem Publikum von Reading und der Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß er sich hier etablirt, und seine Office in der Süd 6ten Straße (einige Thürnen unterhalb Hrn. Kulenbach's Eisen-Store) eröffnet hat, wo er bereit ist alle Solche die seiner Hilfe bedürftig sind und ihn mit ihrer Kundschaft beehren wollen, in seinem Fache zu bedienen und sich glänzlich schätzen wird, allen aufzuwarten die es verlangen mögen. Die Vorzüglichkeit der homeopathischen Methode ist jetzt schon so wohl bekannt, um noch fernere Empfehlung zu bedürfen.

Reading, Februar 1, 1842. 6m.

Agenten für den Verkauf von Dr. Leidy's Blut-Pillen.

- J. A. Smith u. Co. 2te Straße, nahe am Nothen thoren Wirthshause.
- J. Gilbert u. Co. 3te St. oberhalb der Weinstraße.
- Friedrich Klett, Ecke der 2ten und Callows Hill Straße.
- G. W. Dakeln, Apotheker, Reading.
- Sarah B. Morris, do. do.
- John B. Long, do. Lancaster.
- J. B. Moser, do. Allentown.
- F. E. Linnert, Kaufmann, Lancaster.
- Miller, Schiffy u. Smith, do. Hamburg.

Und zum Verkauf in der Druckerei dieser Zeitung, Preis 25 Cent die Schachtel Mai 26. 1 J.

Beecher und Coleman haben just errichtet am Eck, in Front vom Stohr

"Linen goldnen Stern," als ein Schild vom wohlfeilen Stohr, wo jedergelt ein großes Assortement wohlfeiler Güter zu haben ist.

Anzeige.

So eben hat die Presse verlassen und ist in der Druckerei dieser Zeitung, einzeln und in größser Zahl zu haben, ein für die betreffenden Handwerker und Künstler höchst nützliches Werk, betitelt:

Der praktische und erfahrene Rathgeber, für Künstler und Professionisten,

oder ein

aus langjähriger Erfahrung geschöpftes

Rezeptbuch

Aus dem Englischen, mit Benützung der besten in- und ausländischen Werke bearbeitet.

für Chemisten, Kunstschiler, Möbelschreiner, Gewerkschafter und Büchsenmacher, lackirter Kutschensund Charrenfabrikanten, Bergolder, Kunstschreier, Kammacher, Blechschmiede und mehrere andere Gewerbetreibende, nebst gründlichen Anweisungen über die Behandlung und Anwendung der gegebenen Recepte.

Allen solchen Personen, welche Geschäfte treiben die oben im Titel des Buches angeführt sind, erlauben wir uns den "Praktischen Rathgeber" als ein höchst nützliches Buch zu empfehlen, weil sie nicht allein viele Kosten für die Fertigung ihrer Arbeiten ersparen, sondern gleichzeitig aus denselben viele Winke für die Verschönerung ihrer Arbeiten erlernen.

Ihr Buchhändler und Andere, welche im Großen zu kaufen wünschen, setzen wir folgenden Preise fest:

- 100 Exemplare in guten Pappband \$50. 00
- 50 " " " " 30. 00
- 25 " " " " 15. 00
- 12 " " " " 7. 50

gegen Einwendung des Betraags bei der Bestellung — Versendungskosten, Porto und dergleichen, werden ausserdem berechnet.

Dr. Bechter's

Lungen-Präservativ.

Preis 50 Cent die Flasche,

Ist eine sehr schätzbare Zubereitung, entdeckt durch einen regelmäßigen und berühmten deutschen Arzt, der sie über fünfzig Jahre in seiner eigenen Praxis in Deutschland gebraucht hatte, in welchem Lande sie während jener Zeit außer aufgedacht benutzt wurde, bei Husten, Verkältungen, Katarrhieber, Engbrüstigkeit, Keuchhusten, Seiten- und Rückenschmerzen, Blutspien, jeder Art Brust- und Lungenbeschwerden, und in Hemmung der herannahenden Auszehrung. Vieles kann als tob der obigen Medizin gefast werden, aber die Zeitungsbekanntmachungen sind zu kostspielig dazu; jeder besitzende Beweis in diesen Wirkungen wird in einem Versuche damit gefunden werden, so wie auch zahlreiche Empfehlungen die Anweisungsettel begleitend. Ueber 7000 Flaschen sind allein in Philadelphia während dem letzten Winter verkauft worden, ein überzeugender Beweis von dessen Nützbarkeit, sonst würde eine so große Quantität nie verkauft worden sein.

So wirksam ist die Medizin gewesen in Curierung der verschiedenen Krankheiten für welche sie empfohlen ist, daß sie allen andern Zubereitungen von Sarsaparilla, Panacae &c. schnell vorzuzieht.

Viele Zeugnisse sind von Zeit zu Zeit erhalten und bekannt gemacht worden, aber der Kostenaufwand von Zeitungsbekanntmachungen verbietet deren Mittheilung alhier. Die leichtgläubigsten können leicht überzeugt werden von der Nützlichkeit dieser Medizin wenn sie anrufen an Leidy's Gesundheits-Emporium No. 191 Nordzweitenstraße, unterhalb der Bine Straße, zum Schild des "goldnen Adlers und Schlangen" alho Zeugnisse und Nachweisungen zu hunderten von Fällen der unerwartigsten Kuren durch diese Medizin, vorgezeigt werden können.

Reading, den 2. Juni.

Diese Medizin ist um den oben angegebenen Preis in dieser Druckerei zu haben. Juni 30. bb.

Frischer Thee &c. J. V. Lambert hat zu verkaufen an seinem neuen Stohr, der Post-Office gegenüber:

- Superior schwarzen und grünen Thee von 60 Cent bis zu \$1 25 das Pfund.
- Besten Zuderhaus Molasses 50 Cent d. Gall.
- do. do. 37 1/2 "
- Neu Orleans do. 31 1/2 "
- Beste Syrup do. 58 "

und ein Hauptassortement anderer Spezereien in seinem Fache, welche er so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler verkaufen wird, wie sie in einigem Stohr in Reading verkauft werden können. Reading, März 1.

Neue Waaren.

John Allgaier hat just erhalten und eröffnet ein sehr großes Assortement von Gütern, passend für die Jahreszeit, die ungewöhnlich wohlfeil sind und unter welchen sich finden: Tuche, Casimiers, Satinets, Belvets Cordes, Belvets ein neuer Artikel für Westen und Röcke, Bievertine, Moslin de lains, Ching, schwarze Satin-Westenzeuge, Cambric, Jaconet und andere Westenzeuge &c. &c. nebst einigen Kisten wohlfeile Umbrellas. Reading, März 1.

Goldener Stern,

Schild vom wohlfeilen Stohr, Ecke der Penn und 5ten Straße.

Beecher und Coleman haben so eben erhalten, einen frischen Vorrath neuer und wohlfeiler Güter, wozu Käufer besonders aufmerksam gemacht werden. Reading, März 8.

Bücher Anzeige.

Folgende Bücher sind in der Druckerei dieser Zeitung um billigen Preis zu haben: Wilmers' deutscher Kinderfreund, von J. S. Wesselhoft, Philadelphia, 1839.

Deutsche neue Testamente. Der amerikanische Seidenbauer. Die Geschichte der Vereinigten Staaten von Nord Amerika, seit der Entdeckung der neuen Welt bis auf das Jahr 1837, aus dem Englischen übersezt von Wilhelm Besselhoft, Newyork, 1838.

Dieselbe, vom Jahre 1497 bis 1837, übersezt und herausgegeben von Wilhelm Besselhoft, Philadelphia, 1838.

Leben, Thaten und Meinungen des Ulrich Zwingli — ersten Uebersetzers der deutschen evangelischerformirten Kirche, von Johann August Forst, Chemersburg, Pa. 1837

Der Himmel auf Erden oder Weg zur Glückseligkeit. Dargestellt von Christian Gottlieb Salzmann, bearbeitet von Conrad Friedrich Stollmeyer, Philadelphia 1839.

Der lange vereorene Schab und Haues Freund, ein nützliches Math- und Hilfs Buch für Jedermann, Skippacksville. 1837.

Andachtsübungen und Gebete für nachdenkende und gutgesinnte Christen. Von Johann Kaspar Kayater, Lancaster, Pa. 1834 lutherische und reformirte deutsche A. B. C. Bücher.

Ausserdem Schreib-Papier, Federn u. Schreib-Pinte, so wie auch Blanks für Mortgages, Judgement und Common-Bonds.

Zollkoffers Gebetbuch ist ebenfalls bei uns zu haben zu \$1 75, das einzelne Exemplar — 18 Thaler das Duz.

Eine Auswahl schöner deutscher Lieder ist bei uns ebenfalls stets vorrätig, und um billigen Preis zu haben.

Werth der Banknoten in Pennsylvania.

- Bank von Alleghany, zu Bedford, Ungangbr. Beaver, zu Beaver, do.
- Swatara, zu Harrisburg, geschlossen.
- Washington, zu Washington, ungang.
- Chambersburg, zu Chambersburg, 10
- Chester County, zu Westchester, par
- Delaware County, zu Chesier, par
- Germantown, zu Germantown, par
- Gettysburg, zu Gettysburg, 5
- Lewisstaun, zu Lewisstaun, par
- Middlebury, zu Middlebury, par
- Montgomery Co., zu Norristaun, par
- Northumberland, zu Northumberl. par
- North America, zu Phil'a, par
- Northen Liberties, zu Phil'a, par
- Pennsylvania, zu Phil'a, geschlof.
- Penn Kaunspis, zu Phil'a, geschlof.
- Pittsburg, zu Pittsburg, par

Bank der Ver. St. zu Philadelphia, 57 do. do. Zweig* zu Pittsburg, 57 do. do. do. zu Erie, 57 do. do. do. zu Weaver, 57 do do do zu Neu Brighthan 57

Berks Cannty Bank zu Reading, geschlossen Carlisle ditto* zu Carlisle, par Centre ditto zu Bellefonte, geschlossen City Bank zu Pittsburg, Ungangbar

Columbia Brüden-Gesellschaft, Columbia, par Commercial Bank, zu Phil'a, par Doylestaun ditto zu Doylestaun, par Easton ditto* zu Easton, par Erie ditto zu Erie, 15

Erchange ditto zu Pittsburg, par Erchange Zweig zu Holidaysburg, par Farmers Bank v. Bucks Cty z. Bristol, par Farmers u. Drovers zu Waynesburg, 5

Farmers ditto von Lancaster* zu Lancaster, par Farmers ditto, von Reading* zu Rea, par Farmers u. Mechanics ditto zu Phil'a, par Farmers und ditto ditto zu Pittsburg, geb.

Farmers und ditto do. zu Fayette Co, geb. Farmers und do. zu Greencastle gebroch. Franklin ditto zu Washington, 5

Girard ditto (Stephen)* in Phil'a, geschlof. Girard ditto in Phil'a, 39 Harrisburg ditto zu Harrisburg, par Harmony Institute zu Harmony, ungang. Honesdale Bank zu Honesdale, 17

Huntingdon ditto zu Huntingdon, ungang. Juniata ditto zu Lewisstaun, ungang. Kensington do. in Phil'a, par Lancaster do. zu Lancaster, par Lebanon do. zu Lebanon, par

Lumberman's do. zu Warren, gebrochen Manuf. u. Mechanics in Phil'a, par Marrietta u. Susqueh. Trading Co. ungb. Merchants u. Manuf. Bank Pittsburg, par Mechanics Bank in Phil'a, par

Miners Bank von Pottsville, par Northen ditto von Pa. zu Dundaff, ungb. Monongehela ditto von Braunsville, 5

Moymensing Bank in Phil'a, par Northumb. l. Colb. Bk. zu Milton, ungb. N. Western Bk. v. Pa. z. Meadeville, geschl. N. Salem do. zu Fayette County, betrug.

Northampton Bank zu Allentown, par R. H. Delam. Brüden Co. zu R. H. geschl. Agricul. n. Manuf. Bk. zu Carlisle, geb.

Philadelphia Bank* zu Philadelphia, par Richards (Mark) in Philadelphia, gebroch Schuykill Bank* in Phil'a, par Silver Lake Bank zu Montrose, geschlof. Southward ditto in Phil'a, par

Towanda do. zu Towanda, par Union do. zu Uniontown, gebroch Western do. in Philadelphia, par Westmoreland do. zu Greensburg, geschl. Wilkesbarr Brüden Co. zu Wilk. ungang

Wyoming Bank zu Wilkesbarr, par York ditto* zu York, 13 Youghogany Bank zu Perryopolis, ungang.

Auf die mit einem * bezeichneten Banken sind falsche Noten im Umlauf. Die Deposit-Banken sind mit einem t gezeichnet.